

SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAUTAL

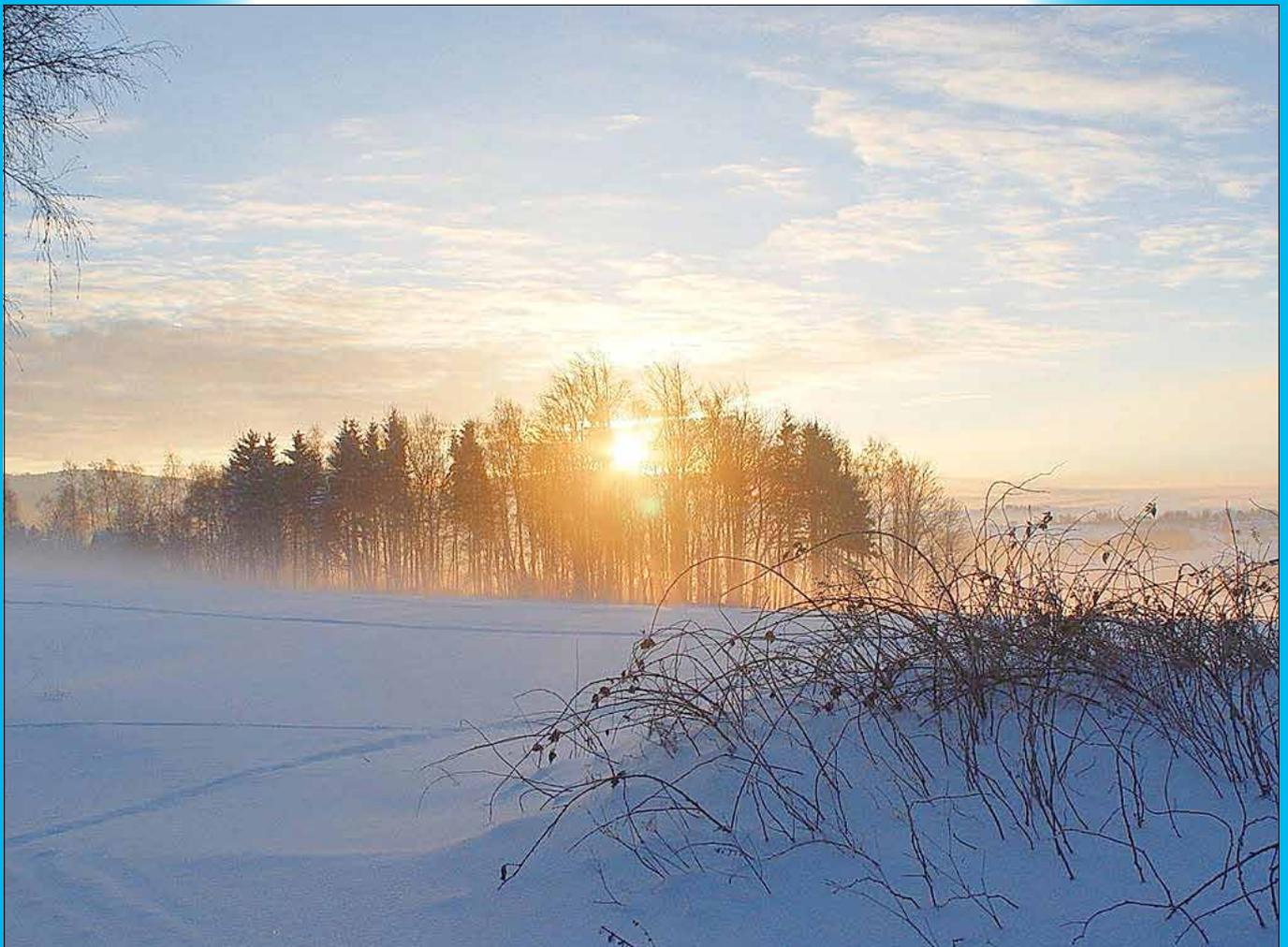


www.schlettau-im-erzgebirge.de

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 27 · Januar 2016 (Nummer 1/23.12.2015) · 0,33 Euro



Neujahrswünsche



Für das neue Jahr die allerbesten Wünsche, auch im Namen des Stadtrates und aller städtischen Mitarbeiter, alles Gute vor allem Gesundheit. Dies wünsche ich vor allen Dingen auch unseren Mitbürgern, die mit Leid, Kummer und Sorgen belastet und von Krankheit geplagt sind.



*Conny Göckeritz
Bürgermeister*



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Schlettau und Dörfel,

im Jahr 2016 werden im kommunalen Bereich wieder umfangreiche Aufgaben anstehen. Obwohl die derzeitige finanzielle Situation der Stadt Schlettau wenig Raum für Wünsche und Visionen lässt, werden wir versuchen, die verfügbaren wenn auch sehr knappen Haushaltsmittel bestmöglich einzusetzen. Neben der Erfüllung der Pflichtaufgaben, wie die Kindergartenbetreuung, das Feuerwehrewesen, die Grundschule, die Unterhaltung von Straßen und Wegen sowie öffentliche Flächen, werden wir die Vorbereitung für anstehende Projekte der nächsten Jahre vornehmen. So ist die Stadt Schlettau derzeit bemüht, entsprechende Förderprogramme zu aktivieren, um beispielsweise die Sanierung der Beutengrabenturnhalle sowie die Umgestaltung und Erhaltung der städtischen Parkanlagen durchführen zu können. Ein weiteres Vorhaben stellt der Umbau des ehemaligen Gymnasiums für ein altersgerechtes Wohn- und Pflegeprojekt dar, welches von einem Privatinvestor geplant wird. Derzeit ist der Stadtrat der Stadt Schlettau mit der Klärung der diesbezüglich notwendigen vertraglichen und baurechtlichen Grundlagen beschäftigt.

Um sicher zu stellen, dass das ehemalige Gymnasiumgebäude auch dauerhaft für die Alten- und Pflegebetreuung genutzt wird, wird mit dem Investor ein Erbpachtvertrag geschlossen, in welchem unter anderen eine ausdrückliche Zweckbindung geregelt wird. Besonders wichtig ist es uns dabei auch, dass das Angebot des Betreibers auch auf die finanziellen Möglichkeiten unserer Bürger abgestimmt ist, um vor allem bezahlbare Unterbringungs- und Pflegekapazitäten zu schaffen. Dem Investor wünschen wir gutes Gelingen bei seinem anspruchsvollen Vorhaben.

Für die Pflege und Unterhaltung der kommunalen Gebäude und Flächen werden wir im Jahr 2016 wieder in unserem Bauhof investieren. Dazu wird ein neuer Mitarbeiter eingestellt.

Eine große Herausforderung stellt die derzeitige Situation in Bezug auf die Asylthematik dar. Für die Stadt Schlettau besteht, wie bei allen anderen Kommunen auch, eine gesetzlich geregelte Aufnahmeverpflichtung von Asylsuchenden. Seitens des Landratsamtes wurde in den vergangenen Wochen stetig appelliert, alle erdenklichen Anstrengungen zu unternehmen, um die erwähnte Aufnahmeverpflichtung zu realisieren und darüber hinaus auch weitere Unterbringungskapazitäten zu schaffen. Die Unterbringungsquote je Stadt bzw. Gemeinde wurde auf Grund des anhaltend hohen Flüchtlingszustromes stetig nach oben korrigiert. Derzeit liegt das Aufnahmesoll bis zum Ende 2016 bei mehr als 100 Asylsuchenden. Durch die bereits im Stadtgebiet Schlettau und OT Dörfel untergebrachten Flüchtlinge und die zum Ende des Jahres 2015 in Betrieb genommene Gemeinschaftsunterkunft im Naturschutzzentrum in Dörfel wird die Unterbringungsquote für die Stadt Schlettau prinzipiell erfüllt. Jedoch kann derzeit keine Aussage darüber getroffen werden, wie sich der Flüchtlingszustrom in den nächsten Monaten weiterentwickelt und es ist damit zu rechnen, dass weitere Unterkunftsmöglichkeiten geplant werden müssen.

Wie bereits in öffentlicher Pressemeldung dargestellt, sehe ich als Bürgermeister diese Entwicklung mit großer Skepsis und es ist insbesondere auch unter der Bürgerschaft erkennbar, dass beispielsweise die Unterbringung von Asylsuchenden in kommunalen Einrichtungen keine Akzeptanz erfährt.

Mit freundlichem Glück Auf!

Conny Göckeritz
Bürgermeister der Stadt Schlettau

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung am 29. Oktober 2015

Beschluss-Nr. 114/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt die vorliegende Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 24. September 2015.

Beschluss-Nr. 115/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt den Bauantrag der Q1 Energie AG vom 15. Oktober 2015 (Posteingang) zur Kenntnis. Zum vorliegenden Bauantrag bezüglich des Austausches der Werbeanlage an der bestehenden Tankstelle auf dem Flurstück Nr. 1129/8 der Gemarkung Schlettau, Buchholzer Straße 36 a, wird positiv gemeindlich Stellung genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, dies an das Landratsamt Erzgebirgskreis, Abteilung 3, Referat Bauaufsicht, weiterzuleiten.

Beschluss-Nr. 116/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt zur Kenntnis, dass folgende Spenden auf den Bankkonten und in der Barkasse der Stadt Schlettau eingingen.

Der Stadtrat der Stadt Schlettau entscheidet gemäß § 73 Absatz 5 SächsGemO über die Annahme oder Vermittlung der Spendenzuwendungen:

Lfd. Nr.	Spendentag	Spender	Zuwendungszweck	Betrag in €
1	17.02.2015	Adomeit, Thorsten und Erning, Britta Unterer Waldweg 2 B, 09487 Schlettau	Freiwillige Feuerwehr Schlettau	100,00
2	25.03.2015	Institut für Transfusions-Medizin Chemnitz, Zeisigwaldstraße 103, 09130 Chemnitz	Grundschule für Bereitstellung Räumlichkeiten für Blutspende	30,00

Lfd. Nr.	Spendentag	Spender	Zuwendungszweck	Betrag in €
3	09.04.2015	InPhorms GmbH (Schul-Engel), Ackerstraße 76, 13355 Berlin	Grundschule	15,00
4	04.06.2015	Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG, Robert-Schumann-Straße 1, 09456 Annaberg-Buchholz	Schlossparkfest	1.800,00
5	16.06.2015	Dental Labor FROSR GmbH & Co. KG, Kleine Sommerleite 25, 09456 Annaberg-Buchholz	Schlosspark	500,00
6	16.06.2015	Dr. Christine Langer Am Reichen Spat 16, 09487 Schlettau	Schlosspark	250,00
7	21.06.2015	Sächsischer Städte- und Gemeindetag e. V., Glacisstraße 3, 01099 Dresden	Schlosspark	100,00
8	02.09.2015	Hörmann GmbH, Breite Straße 13, 07774 Dornburg-Camburg	Jugendfeuerwehr Schlettau	50,00

Insgesamt wurden Spenden im Wert von 2.845,00 € in der Buchhaltung der Stadt Schlettau verbucht.

Im Zeitraum 30. August 2014 bis heute gingen keine Sachspenden in der Stadt Schlettau ein.

Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt die Entgegennahme der vorbezeichneten Spenden und die Verwendung der Spenden zu den vorbezeichneten Zwecken.

Beschluss-Nr. 117/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt gemäß § 99 SächsGemO den Beteiligungsbericht der Stadt Schlettau für das Jahr 2014 gemäß Beschlussvorlage Nr. 60/2015 zur Kenntnis.

Informationen aus dem Rathaus

Freie Wohnungen

1 Wohnung; Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Bad
50 m², 1. Stock

1 Wohnung; Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Bad/WC,
51 m², DG

1 Wohnung; Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Du/WC, Vorsaal, Nebenräume
43 m², EG

1 Wohnung; DU, WC, HZ
50,9 m², DG

1 Wohnung; DU, WC, HZ
49,55 m², DG

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi., Küche, Bad, Flur
90 m², Autostellplatz

Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Schlettauer Rathaus.

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)

- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden



Sehr geehrte Tierbesitzer,
bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer vom **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2016 ist der **01.01.2016**.

Die Meldebögen werden Ende Dezember 2015 an die uns bekannten Tierbesitzer versandt.

Sollten Sie bis Anfang 2016 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesund-

heitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden. Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt angezeigt werden.

Bitte unbedingt beachten:

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unseren Internetseiten erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Leistungen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, Befunde, entsorgte Tiere usw.) einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse Anstalt des öffentlichen Rechts

Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

Tel: 0351 80608-0, Fax: 0351 80608-35

E-Mail: info@tsk-sachsen.de Internet: www.tsk-sachsen.de

Wichtige Termine

Entsorgung der Weihnachtsbäume in Schlettau und Dörfel

Die Entsorgung der Weihnachtsbäume erfolgt am Mittwoch, dem 13.01.2016.



Dienstplan FF Schlettau 2016

Datum	Inhalt des Dienstes Verantwortlicher
10.01.	Skatturnier in Walthersdorf Wehrleitung
12.01.	Jahresplanung 2016 H. Thiele/C. Dietze
26.01.	Ausbildung Motorkettensägen „Theorie“ A. Schmiedel
09.02.	Ausbildung CSA T. Neumann
23.02.	Umgang mit Feuerlöschern U. Heitzig
05.03.	Kameradschaftsabend Hotel Weißes Ross Wehrleitung
08.03.	Jahreshauptversammlung Wehrleitung
22.03.	Knoten- und Leinenverbindung L. Löttsch
05.04.	Ausbildung Brandklassen N. Thiele
16.04.	Dienst mit Dörfel (Samstag) K. Walther/H. Thiele
19.04.	Atemschutznotfalltraining I. Leichsenring
29.04.	Maibaum aufstellen Wehrleitung
03.05.	Technische Hilfeleistung beim VKU M. Schreiber
17.05.	Vorbereitung Tag der offenen Tür Wehrleitung
20.05./21.05.	„Tag der offenen Tür“ Wehrleitung

31.05.	Ausbildung Hydraulisches Rettungsgerät H. Thiele
14.06.	Ausbildung Motorkettensägen „Praxis“ T. Dittrich
28.06.	Verhalten bei Wald- und Flächenbrand D. Wolf
12.07.	Verhalten VKU mit eingeklemmter Person H. Thiele
16.07.	Dienstsport Aquajogging (Samstag) M. Schreiber
26.07.	Verhalten bei Wohnungsbränden C. Kandler
09.08.	Begehung Wasserentnahmestellen R. Wenisch
13.08.	Dienst mit Dörfel (Samstag) H. Thiele/K. Walther
23.08.	Der Zug im Löscheinsatz N. Thiele
06.09.	Technische Hilfeleistung beim Lkw C. Dietze
20.09.	Ausbildung ABC-Einsatz nach GAMS I. Leichsenring
04.10.	Ausbildung Wärmebildkamera H. Thiele
08.10.	Besuch Hasicí Sporce Wehrleitung
18.10.	Weiterbildung Erste-Hilfe Johanniter
01.11.	Ausleuchten von Einsatzstellen A. Schmiedel/A. Eisold
15.11.	Erlebnis mit dem Tod D. Eckhardt
29.11.	Arbeitsschutzbelehrung/Satzungen R. Halank/H. Thiele
03.12.	Winterfestmachung (Samstag) T. Ruffer
10.12.	Weihnachtsfeier Wehrleitung

Dienstbeginn ist **18:00** Uhr
Änderung vorbehalten

Heiko Thiele

Wehrleiter

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 02.01.2016 in der Zeit von 11:00 bis 11:15 Uhr statt.

Dienstplan der Jugendfeuerwehr Schlettau

1. Halbjahr 2016

Datum	Inhalt des Dienstplanes	Verantwortlicher
08.01.	Eislaufen in der Eishalle Aue	Jugendleitung
22.01.	Grundwissen in der Jugendfeuerwehr	C. Dietze
05.02.	Eisrettung - Praktische Ausbildung im Bad	L. Löttsch
26.02.	Knoten, Stiche, Bunde, Anbinden von Geräten	A. Schmiedel
11.03.	Kleinlöschgeräte	N. Thiele
18.03.	Fahrzeug- und Gerätekunde	R. Wenisch
08.04.	Brennen und Löschen	C. Dietze
22.04.	Tragbare Leitern	A. Eisold
29.04.	Maibaum aufstellen "Einladung folgt"	Jugendleitung
13.05.	Ausbildung mit der JF Scheibenberg	C. Dietze/ N. Wolf
20.05.	Gruppenstaffete	N. Keller

27.05.	Gefahren an der Einsatzstelle	C. Kandler
03.06.	Wasserführende Armaturen	N. Thiele
10.06.	Staffellauf	R. Köhler
17.06.	Ausbildung im Kletterwald Greifensteine	C. Dietze
Sa.,		
18.06.	Regionalauscheid in Bärenstein	Jugendleitung
24.06.	Abschluss 1. Halbjahr Grillen im Bad	Jugendleitung

Unsere Dienste sind jeweils Freitag

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: ca. 19:00 Uhr

Sollte die Teilnahme am Dienst nicht möglich sein, so bitte wir um eine Entschuldigung bei C. Dietze oder bei N. Keller.

Änderung des Dienstplanes aus aktuellen Anlass möglich!

Bm. Christian Dietze Hbm. Heiko Thiele
Jugendfeuerwehrwart Stadtteilwehrlleiter

2. Halbjahr 2016

Datum	Inhaltes des Dienstplanes	Verantwortlicher
12.08.	Schnipseljagd	N. Keller
19.08.	Baden im Freibad in Buchholz	C. Dietze
26.08.	Dienstsport	V. Kautzsch
02.09.	Einblick in der THL	M. Schreiber
09.09.	Schaummittel, ihr Einsatz u. Gerätetypen	C. Dietze
19.09.	Gerätekunde am LF 16/16 und TLF 24/24	R. Wenisch
23.09.	Feuerlöscher und andere Kleinlöschgeräte	I. Leichsenring
30.09.	Erlebnispädagogik	N. Keller
21.10.	Kino	Jugendleitung
28.10.	Erste - Hilfe	Johannier
11.11.	Baden im Aqua Marien Marienberg	Jugendleitung
25.11.	Ausleuchten von Einsatzstellen	C. Dietze
02.12.	Arbeitsschutzbelehrung	R. Halank
16.12.	Weihnachtsfeier	Jugendleitung

Unsere Dienste sind jeweils Freitag

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: ca. 19:00 Uhr

Sollte die Teilnahme am Dienst nicht möglich sein, so bitte wir um eine Entschuldigung bei C. Dietze oder bei N. Keller.

Änderung des Dienstplanes aus aktuellen Anlass möglich!

Bm. Christian Dietze Hbm. Heiko Thiele
Jugendfeuerwehrwart Stadtteilwehrlleiter

Schulnachrichten

Risiko-raus - Grundschüler bei Schulsportwettbewerb spitze!

Am 13.11.2015 fanden die ersten beiden Vorrunden zur Risiko-raus-Kampagne der Grundschulen des Bereiches Annaberg statt. Von 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr wetteiferten in der Silberlandhalle auch die Sportler der Grundschule Schlettau um Punkte beim Hürdenlauf, Becherstapeln, Handball mit Hindernissen, Kuschtiertransport, Fechten mit Schwimmringen, Pokalaufbau und bei der Abschlussstaffel.

Insgesamt 15 Schülerinnen und Schüler der Klassen 2 bis 4 waren nach Annaberg gefahren, um ihre Schule zu vertreten.

Es war ein äußerst spannender Wettkampf. Die Aufregung war deutlich in den Gesichtern der kleinen Sportler abzulesen und mit voller Konzentration und großem Krafteinsatz sowie unter den Anfeuerungstürmen des ganzen Teams bewältigten sie die anspruchsvollen sportlichen Aufgaben.

Nach einem sehr fairen Wettkampf konnten auch die Schlettauer Kinder stolz eine Urkunde in den Händen halten und mit dem 4. Platz ein tolles Ergebnis mit nach Hause nehmen.



Die Schülerinnen und Schüler der GS Schlettau

Für die Grundschule Schlettau nahmen am Wettbewerb „Risiko-raus-Kampagne“ folgende Schüler teil:

Klasse 2

Weiß, Milena

Graupner, Jasmin

Thefs, Lennert

Bauer, Loui

Seckel, Theresa (Wechselspieler)

Ruttloff, Julian (Wechselspieler)

Grießer, Maximilian (Wechselspieler)

Klasse 3

Wiesehütter, Melissa

Lasch, Julie

Porath, Ben

Hempel, Dominik

Klasse 4

Graupner, Samira

Hoffmüller, Anne

Besner, Tim

Göpfert, Vincent

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Mittwoch, dem 27. Januar 2016

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Freitag, der 15. Januar 2016

Neujahrsgrüße von der Oberschule



Nach hoffentlich ruhigen, erholsamen und wunderschönen Weihnachtsferien beginnt nun auch in unserer Oberschule „Christian Lehmann“ Scheibenberg wieder das Schulleben. All denen, die sich im Jahr 2015 mit ihrer Arbeit und ihrem Einsatz, gleich in welcher Weise, für unsere Christian-Lehmann-Oberschule Scheibenberg engagiert haben, sagen wir herzlich „Dankeschön!“.

Mögen Sie alle mit viel Kraft und Elan ins neue Jahr starten und schwierigen Herausforderungen positiv entgegensehen - dafür wünschen wir Gesundheit, viel Kraft, gute Ideen und alles Gute. Auf Ihre Mitwirkung im neuen Jahr für ein lebendiges Schulleben vertrauen wir weiterhin.

Elke Richter
Schulleiterin

Karin Küchler
stv. Schulleiterin

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist grundsätzlich nur unter der Notdienst-Leitstelle Annaberg, Tel.: 03733 19222 zu erreichen.

Bereitschaftszeiten:

Mo./Di./Do.	19:00 Uhr – 07:00 Uhr des Folgetages
Mi.	13:00 Uhr – 07:00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Freitag, 13:00 – Montag, 07:00 Uhr
Feiertage	07:00 – 07:00 Uhr des Folgetages

**Die Arztpraxis
Lucie Armbricht
R.-Breitscheid-Straße 3
09487 Schlettau**

bleibt vom
15.01. bis 25.01.2016
wegen Urlaub geschlossen.

Vertretung:

Praxis Weiser:
Salzweg 208
09474 Crottendorf

Tel.-Nr. 037344 8470

Praxis Oehme:

An der Arztpraxis 56E
09474 Crottendorf

Tel.-Nr. 037344 8261

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum	Zahnarzt/Anschrift/Telefon
31.12.2015	Frau Dr. Bettina Levin Tel.: 03733 66270 Talstraße 4, Sehmetal-Sehma
01.01.2016	Frau Dipl.-Stom. Evelin Hobrig Tel.: 037297 4423 Annaberger Straße 1, Herold

02.01. - 03.01.2016	Frau Dr. Dagmar Steinberger Tel.: 0377342 8157 Karlsbader Straße 163, Sehmetal
09.01. - 10.01.2016	Zahnarztpraxis Dr. Hartmann/Dr. Flegel Tel.: 03733 679030 Straße der Einheit 19, Annaberg-Buchholz
16.01. - 17.01.2016	Frau Dr. Heidi Suetovius Tel.: 037348 7321 Alte Poststraße 1, Kurort Oberwiesenthal
23.01. - 24.01.2016	Herr Zahnarzt Horwath Tel.: 03733 66046 Karlsbader Straße 3, Annaberg-Buchholz
30.01. - 31.01.2016	Herr Dipl. Stom. Jürgen Müller Tel.: 03733 42105 Große Kirchgasse 6, Annaberg-Buchholz

Der Bereitschaftsdienst ist samstags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr und sonntags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 28.12.2015 - 31.01.2016

Gebiet Annaberg

28.12.2015 - 03.01.2016 Frau Dr. Sandy Dathe-Schulz/Gelenau
Tel.: 037297 765649 oder 0174 3160020

04.01. - 10.01.2016 Herr TA Stanley Geisler/
Annaberg-Buchholz
Tel.: 0160 96246798

Kleintierpraxis

Herr TA Lindner/Thum OT Herold
Tel. 037297 476312 oder 0162 3794419

Großtierpraxis

11.01. - 17.01.2016 Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau
OT Dörfel
Tel.: 03733 26837 oder 0171 2336710

Kleintierpraxis

Herr TA Denny Beck/Gelenau
Tel.: 0173 9173384

Großtierpraxis

18.01. - 24.01.2016 Frau Dr. Sandy Dathe-Schulz/Gelenau
Tel.: 037297 765649 oder 0174 3160020

25.01. - 31.01.2016 Herr TA Alexander Armbricht/Schlettau
Tel.: 0162 3280467

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Landkreis Annaberg – Tierärzte/Fleischbeschaubezirke

Dr. Weigelt; Reinhold
Nelkenweg 38
09456 Annaberg-Buchholz

Tel.: 03733 66880
oder 0171 7708562

Crottendorf, Schlettau, Dörfel,
Walthersdorf, Sehma, Cranzahl,
Neudorf, Scheibenberg,
Oberscheibe, Tannenberg,
Annaberg-B., Wiesa,
Frohnau, Kleinrückerswalde
TA Armbricht

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Unseren Geburtstagskindern im Januar 2016 wünschen wir auf diesem Wege alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und sowie Gottes Segen.

06.01.	Heinz-Dieter Raabe	80. Geburtstag
09.01.	Dieter Wolf	75. Geburtstag
12.01.	Felix Koppri	85. Geburtstag
21.01.	Christa Egermann	80. Geburtstag
22.01.	Lothar Schönfelder	75. Geburtstag
23.01.	Sigrid Müller	75. Geburtstag
25.01.	Gert Neubauer	75. Geburtstag
27.01.	Elona Lein	85. Geburtstag

Veranstungskalender

Stadt Schlettau Veranstaltungen im Januar

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
16.01.16	15:00 Uhr	Mundarttheater Gehringswalde mit dem Schwank „Wie Hund un Katz“	Förderverein Schloss Schlettau e. V. Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
22.01.16	19:00 Uhr	Whiskey-Verkostung „Isle of Islay-der-Norden“	im Großen Gewölbe Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 03733 66019

Freie Oberschule Elterlein

ABEND DER OFFENEN TÜR

Freitag, 22. Januar 2016, 17 – 20 Uhr

Freie Oberschule Elterlein
✉ Kirchgasse 4 | 09481 Elterlein ☎ 037349 7447
📧 oberschule@iaj.de 🌐 www.iaj.de

Anmeldungen für das neue Schuljahr sind an diesem Tag möglich!

kleine Klassen
Individuelles Fördern & Fordern

Schulklub
Eigene Mittagsversorgung
Ganztagsangebote

Liebe Heimatfreunde!

Bleibt alle oder werdet wieder gesund und haltet auch im neuen Jahr unserem Verein die Treue! Zu Beginn des neuen Jahres möchten wir mal wieder eine „Lichtefahrt“ durch unser schönes Erzgebirge unternehmen und zwar rechtzeitig, bevor das große Wegräumen beginnt. Geplant ist dafür der 7. Januar, der Donnerstag nach Hoch-Neujahr.

Wir treffen uns 16:30 Uhr an der Bushaltestelle.

Einen besseren und versierten Reiseleiter als unseren Matthias Greifenhagen, der jeden Weg und Steg und jedes Dörfel im Erzgebirge bestens kennt, kann es nicht geben. Natürlich ist auch eine Einkehr geplant nach großer Runde im „Fichtenhäusel“ in Bärenstein. Ihr werdet alle sagen: „Es war mal wieder herrlich!“

Glück Auf!

Der Vorstand

Bücherwurm

Hallo, liebe Leser

Für das neue Jahr wünsche ich ihnen viel Freude, Gesundheit und vor allem ungebremste Neugier auf neuen Lesestoff.

Noch sind die Abende lang und dunkel, bieten sich für eine gemütliche Lesestunde an.

Hier auch gleich meine Empfehlungen.

Die Steilküste von Cornwall ist Anfang des 19. Jahrhunderts eine wildromantische und gefährliche Landschaft. Lady Charlotte Greenwood liebt das Meer und sucht leidenschaftlich gerne mit ihrem Kindheitsfreund Jake nach den Nestern der Möwen. Nur den alten Klosterturm darf sie nicht betreten. Charlottes Vater schmiedet Pläne für sie. Damit die Macht der Familie erhalten bleibt, soll sie standesgemäß heiraten. Doch seine Pläne werden durchkreuzt, als sich die Tür des alten Turms öffnet.

Nicola Vollkommer, Wie Möwen im Wind
Verlassen wir Europa und begeben uns ins Arabien der 80iger Jahre. Als Halima 1979 zur Welt kommt, träumt der Vater, dass sein



Vereine und Verbände

Erzgebirgszweigverein Schlettau

E neies Gahr

E neies Gahr! Mor kahs bal gar net fassen!

Raketen sei zun Himmel naugeflugn, ham bunt gelecht,
sei in en grußen Bugn zur Ard gefalln, üm langsam ze verblassen.

E neies Gahr! E Buch mit leere Seiten un kaaner wess,
wos do mol drinne stieht. Ob's uns wuhl besser oder schlachter gieht?

Ob Frieden in dr Walt is oder Streiten?

E neies Gahr! När mutig neigegange!
In unnrer Hand liegt net, wos alles kimmt.
Un wenn is alte Gahr senn Abschied nimmt,
ward aabn is neie aafach agefange!

Monika Tietze

Kind heilende Hände haben wird. Tatsächlich gelingt es Halima als erste Vertreterin ihres Stammes an einer arabischen Universität Medizin zu studieren. Doch kaum beginnt sie zu praktizieren, eskalieren die schwebelnden Konflikte im Sudan. Die Gewalttaten erreichen ihren grausamen Höhepunkt als eine ganze Schulklasse achtjähriger Mädchen gefangen genommen und missbraucht wird. Halima behandelt die traumatisierten Kinder und schlägt öffentlich Alarm. Von nun an wird ihr Leben zur Hölle.

Halima Bashir, Tränen der Wüste

Wer eher etwas fürs Herz sucht, liegt bei meiner nächsten Empfehlung richtig.

Nach einem schweren Schicksalsschlag beschließt Mary Rose noch einmal vor vorn zu beginnen. Sie zieht in das beschauliche Küstenörtchen Cedar Cove und eröffnet das gemütliche Rose Harbor Inn. Bald schon kann sie die ersten Gäste begrüßen. Abby Kincaid und Joshua Weaver sind nicht ganz freiwillig in ihre Heimatstadt zurückgekehrt. Ein turbulentes Wochenende steht ihnen bevor, doch am Ende schöpfen alle drei neue Hoffnung für die Zukunft.

Debbie Macomber, Winterglück

Vor einiger Zeit empfahl ich das Buch „Sommer der Wahrheit“. Die Geschichte geht weiter.

Sheridan hat nach einem Familienstreit Nebraska verlassen und beginnt in New York ein neues Leben. Doch der blutiger Amoklauf ihres Bruders macht all ihre Träume zunichte. Eine abenteuerliche Flucht vor der Presse und den hasserfüllten Anschuldigungen ihrer Adoptivmutter führt sie durch halb Amerika. Während sie versucht, sich ein neues Leben aufzubauen, deckt der Detektiv Jordan Blystone ein altes Familiengeheimnis auf. Wird es Sheridan gelingen, ihre Vergangenheit für immer hinter sich zu lassen?

Nele Löwenberg, Straße nach Nirgendwo

Keine Angst, auch die jungen Leser habe ich nicht vergessen. Wir gehen heute auf einen Ponyhof.

Merles Ponys Max, Momo und Pünktchen veranstalten nicht nur beim Reiten jede Menge Unsinn. Als nachts die Felder und Gärten verwüstet, fällt der Verdacht auf die Ponys. Aber sind sie wirklich die Übeltäter? Oder will der Bauunternehmer Eisenbraun alle auf diese Weise aus dem Tal vertreiben? Merle und ihre Freundinnen legen sich auf die Lauer. Das ist gar nicht so ungefährlich.

Carola von Kessel, Merle und Max, Die spinnen. Die Ponys

Das Weihnachtsrätsel ist nun schon wieder Vergangenheit, sicher kamen manche ganz schön ins Grübeln. Aber es hat sich gelohnt. Ein großes Dankeschön auch wieder an unsere Sponsoren: der Fleischerei Schreiter, der Bäckerei Gebhardt, Haushaltwaren Burkert, Frau Loos und dem Landlädchen.

Mit dem Januar fängt nicht nur ein neues Jahr an, auch die Bücherei hat einige Neuheiten zu bieten. Neugierig geworden? Kommt doch einfach mal vorbei.

Ich freue mich auf euch.

Euer Bücherwurm

Neues vom Schloss

Am 18. November konnte der Förderverein Schloss Schlettau sein 20-jähriges Bestehen feiern. Herr Manfred Drechsel, Dr. Dieter Rausendorff und Frau Gudrun Schröter erhielten für ihr langjährige verdienstvolle Arbeit die goldenen Ehrennadel des Vereins. Nochmals herzlichen Glückwunsch.

In den zahlreichen Ansprachen wurde die Arbeit des Vereins gewürdigt. Schade nur, dass eine Würdigung von Frau Gerlinde Bachmann und Frau Grit Lommatsch fehlte, denen die Einrichtung des Wald- und Wildzentrums, eines der Hauptattraktionen des Schlosses, zu verdanken ist. Frau Nicole Otto dankte den Mitarbeitern, die auf ihren Ehrentag verzichteten, um einen würdevollen Rahmen der Festveranstaltung zu schaffen. Hier nochmals ein ganz großes „Danke“ für ihren Einsatz.

Zum „Advent im Schloss“ wurde der „Dachsbau“ eingeweiht. Ohne den guten Geist des Schlosses, Herrn Frank Weißbach, wäre das wohl nicht möglich gewesen. Unzählige Schubkarren von Unrat, Schrott und altem Baumaterial beseitigte er und seine Helfer, bevor dieser urige Raum entstehen konnte. Überhaupt, was wäre das Schloss ohne seinen guten Geist? Gibt es etwas zu reparieren, Schnee zu schippen oder einfach mal nachzusehen, er ist immer da. Doch auch der Einsatz unserer anderen Mitarbeiter muss hier mal erwähnt werden. Besonders im Dezember gab es kein Wochenende für sie. Schließlich mussten nicht nur bei den Wochenenddiensten vier fehlende Mitarbeiter überbrückt werden. Vielleicht findet sich doch das eine oder andere Mitglied des Fördervereins oder auch ein geschichts- und heimatinteressierter Schlettauer bereit, unser Team an den Wochenenden zu unterstützen. Es wäre nur ein Wochenende im Monat, aber dem Team eine große Hilfe.

Denn auch im Januar sind wieder zahlreiche Veranstaltungen geplant. Den Auftakt macht am 16. Januar das Mundarttheater Geringswalde mit seinem Stück „Wie Hund und Katz“. Am 22. Januar kann wieder Whisky verkostet werden. Gleichzeitig kann man im Ausstellungsraum alte Puppenstuben bewundern. Für den Februar ist eine Ausstellung alter Spiele und älteres Spielzeug geplant. Hier werden noch Exponate benötigt. Wer das eine oder andere noch auf dem Boden hat und es uns zur Verfügung stellen will, kann es im Büro des Schlosses abgeben. Am 15. Februar folgt eine Mitternachtsschlösserführung und am 18. Februar startet wieder Musik und Literatur. Dieses Mal mit Songs und Texten um Kurt Weil. Für eine Osterausstellung suchen wir besondere Ostereier und dazu passende Dekoration. Weiterhin ist eine Ausstellung über altes Geschirr und Gebrauchsgegenstände geplant. Auch hier wären wir wieder auf ihre Hilfe und Unterstützung angewiesen. Vielleicht wollten sie schon lange einmal ihren Boden aufräumen? Sollten sie dabei auf so ein Exponat stoßen, würden wir uns freuen, wenn sie bereit wären, es dem Schloss als Leihgabe zur Verfügung zu stellen.

Sie sehen, das Schloss hat viel vor und braucht die Unterstützung seiner Schlettauer.

Um den „Dachsbau“ noch stilvoller auszustatten, werden Felle (Reh-, Wildschwein oder Schaf) benötigt. Vielleicht will sich der Eine oder Andere davon trennen, sie sind ihm aber zum Entsorgen zu schade. Wir würden uns freuen.

Maria Müller

im Auftrag des Vorstandes Förderverein Schloss Schlettau e. V.

Dank

Anlässlich meiner Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz haben mir viele Schlettauerinnen und Schlettauern gratuliert. Mich freute besonders, dass viele diese Anerkennung meiner Arbeit für unser Schloss als angemessen bezeichneten. Ich bedanke mich dafür bei allen sehr herzlich!

Es ist mir ein Anliegen zu sagen, dass ich das Bundesverdienstkreuz auch stellvertretend für alle die bekommen haben will, die in den vergangenen zwanzig Jahren mit Hingabe unser schönes Baudenkmal zu dem gemacht haben, was es heute ist. Vielleicht tut diese Auszeichnung auch dem Ansehen unseres Schlosses gut!

Dr. Dieter Rausendorff



**VERLAG
LINUS
WITTICH**

**Amts- und Mitteilungsblatt
Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel**

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Conny Göckeritz
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Conny Göckeritz, Markt 1, 09487 Schlettau
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Geschäftsführer ppa.
Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Das Mitteilungsblatt ist im Abonnement und im Einzelverkauf zum Preis von 0,33 Euro/Exemplar bei der Stadtverwaltung erhältlich.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Verkaufspreis zzgl. Portokostenanteil durch die Stadtverwaltung.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Sonstige Mitteilungen

Evangelisch-methodistische Kirche - Kirchennachrichten Januar 2016

Zu **Gottesdiensten** lädt die **Evangelisch-methodistische Kirche (EmK)** nach Walthersdorf und Crottendorf ein:

Zionskirche Walthersdorf, Alte Dorfstraße 18, jeden Sonntag 9.00 Uhr Gottesdienst (außer am 10.01.2016)

Friedenskirche Crottendorf, Uferweg 235, jeden Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (außer am 17.01.2016)

Gottesdienst zur Jahreslosung 2016 am Neujahrstag,
1. Januar, 17.00 Uhr in der Friedenskirche Crottendorf

Gottesdienst zur Eröffnung der Allianzgebetswoche am
Sonntag, 10. Januar, 10.00 Uhr in der St. Ulrich-Kirche Schlettau

Allianzgebetsabende jeweils 19.30 Uhr:
Montag, 11. Januar in der Zionskirche Walthersdorf
Dienstag, 12. Januar im Betsaal Walthersdorf
Mittwoch, 13. Januar im Pfarrhaus Schlettau
Donnerstag, 14. Januar im Pfarrhaus Schlettau

Bibelgespräch am 20. Januar, 18.15 Uhr in der Zionskirche Walthersdorf

Frauenkreis am 27. Januar, 18.15 Uhr in der Zionskirche Walthersdorf

Die **Stunde der Hilfe**, ein Treffen zur geistlichen Stärkung für von Suchtkrankheit Betroffene, findet im Gemeindesaal der Evangelisch-Lutherischen Kirche St. Ulrich, Kirchplatz 4 in Schlettau statt: **am 27. Januar, 19.30 Uhr.** Dazu sind nicht nur selbst von Sucht Geplagte eingeladen, sondern auch indirekt Betroffene wie Angehörige und Freunde. Das Treffen vermittelt Mut, Freude und gegenseitigen Beistand.

Aktuelle Termine und Hinweise finden sich im Internet:
www.emk-crottendorf.de

Monatspruch:

*Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.
Der 2. Brief des Paulus an Timotheus 1, Vers 7*

Aus vergangenen Zeiten

Unsere Stadt Schlettau vor 100 Jahren - Schlettau im Jahre 1928 (99) -



Im Januar 1928 fand im Schlettau Schützenhaus durch den Schnitzverein unserer Stadt, der hier seit 1921 bestand und zum Zeitpunkt 54 Mitglieder besaß, eine Krippen-, Pyramiden- und Schnitzausstellung statt. Die Eröffnung am Sonnabend nachmittags 17 Uhr erfolgte in Anwesenheit einer großen Anzahl geladener Gäste durch weihnachtliche Posaunenklänge der Schlettau Stadtkapelle. Der Vorsitzende, Oberlehrer Röhling, begrüßte die Anwesenden und betonte, dass diese Ausstellung die Erste sei, die in diesem großen Rahmen durchgeführt würde. In den Jahren 1921 - 26 hatte der Verein nur kleinere Schauen veranstaltet. Die diesjährige Schau aber sollte zeigen, welche positive Entwicklung die Schnitz- und „Bastelkunst“ doch in Schlettau als solide Pflegestätte gefunden hat. Röhling konnte demzufolge Vertreter des Verbandes der erzgebirgischen Schnitzer begrüßen: u. a. die Herren Oberlehrer Dietzmann aus Neustädtel und Polizeiwachmeister Anger aus Annaberg. Besonders aber begrüßte er den schon damals bekannten erzgeb. Historiker und Erzgebirgsschriftsteller Dr. Siegfried Sieber aus Aue. Oberlehrer Dietzmann sprach anschließend über die Bedeutung der Volkskunst und hob hervor, dass diese Ausstellung ob ihrer Vielseitigkeit und Aufmachung für jedermann eine Überraschung sei. Er beantwortete die Frage nach dem Inhalt der Volkskunst, die er als Geschicklichkeit der Hand, persönliche Liebe zur plastischen Form und Gestaltung, aber auch in der Liebe zur zielgerichteten Arbeit und Anstrengung definierte. Volkskunst in der Ausführung des Schnitzens sei auch die Darstellung der Heimat in all ihren Erscheinungsformen, in der Darstellung ihrer Merkmale und Eigenarten. So offenbare sich in der Darstellung der Tradition, wie die erzgeb. Weihnacht, die Formen der alltäglichen Arbeit, Mensch und Tier in den Jahreszeiten und das Leben im Allgemeinen. Die Kunst des Schnitzens zu erhalten, sei die Aufgabe der Vereine. Insofern wolle man den Schnitzern danken, dass sie mit ihrer Tätigkeit die Eigenarten und Bräuche unserer Heimat bewahren. Die Schnitzausstellung 1928 war durch eine Mannigfaltigkeit der Ausstellungsobjekte gekennzeichnet. Von der einfachen Krippe, den verschiedenen Pyramiden bis hin zur großen Krippe des ehemaligen Schlettau Krippenvereines und damit zum einzigartigen Krippenwerk von Karl Golzsch spiegelte sich Vielfältigkeit im Ausmaß wider. Dazu wurden grundverschiedene Leuchterarten genau so gezeigt, wie 16 meist bewegliche Krippen. Als besonders charakteristisch wurde der bergmännische Einschlag erwähnt, mit dem sich die Schlettau als ehemalige Bergstadt widerspiegeln. Aber auch die mit peinlicher Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit ausgeführten heiligen Städte und Stätten. Besonders zeigte sich aber auch in diesem Zusammenhang die erstaunliche Geschicklichkeit und Geduld der Schnitzer im Basteln und Mechanisieren von Mensch und Tier. Das Ausreisen und Niederknien der Weisen aus dem Morgenland, Tiere und Hirten in charakteristischer Bewegung, selbst Springbrunnen und Wasserfall, der tanzende Bär usw.. Großes Interesse erregte insbesondere eben die erwähnte Krippe des ehemaligen Krippenvereines von 5 x 4,5 m Ausmaß. Mit ihren 23 Gruppen von der Verkündigung, dem Stall, dem Garten Gethsemane, die Richtstätten, der

Blutacker usw. insgesamt eine fesselnde Darstellung der „Heiligen Geschichte“. 35 Jahre lang habe Golz an dieser Sehenswürdigkeit gearbeitet. 20 Minuten währte es, bis alles sich an dieser Krippe abspielt. Ebenso interessant ist der Gang durch die Reihe der Pyramiden, 2 davon sind mehr als 70 Jahre alt, also aus der Zeit um 1850 und stellt damit äußerst seltene Stücke vor und beweist die frühzeitige Beschäftigung in einzelnen Fällen vor der Gründung gemeinschaftlicher Interessengebiete. Daneben findet man aber auch eine Riesenschaukel mit tönenden Musiken, Türken und Bergleute, auch Puppenstuben, sogar ein reizendes Puppenhaus, nicht fehlen darf die Posamentierstube und dazu eine Vielzahl von Figuren und anderen Einzelstücken, vom Hirsch bis zum Schreibzeug. Im Gegensatz dazu eine Anzahl mit guter künstlerischer Hand gemalten Ölgemälde zur Komplettierung der Ausstellung. Einige Namen der ausstellenden Schnitzer sollen genannt werden: Edwin Stoll, Viktor Golz, Max Wötzel, Paul Tippmer, Gerhard Büttner, Emil Noack, Karl Golz, Adolf Schneider, Arthur Lanzenberger, Max Hildebrandt, Paul Süß, der Großvater von Peter Süß (Hermannsdorfer Weg), Hermann Hofmann, Max Müller, Walther Mothes, Erwin Zier und andere, um nur einige zu nennen, die ich z.T. selbst noch kannte. Die gezeigten Bilder sind Aufnahmen des seinerzeitigen photographischen Ateliers der Annaberger Firma Erich Meiche, Buchholzer Str. 27 und zeigen den mittleren Bereich des Schützenhaussaales und die Rückseite unter der Empore. Vielleicht besuchen Sie in den Weihnachtsfeiertagen oder um Neujahr wieder einmal unser heutiges Schnitzerheim in unmittelbarer Nähe des Schlosses, es lohnt sich. Frohe Weihnacht und ein gesundes neues Jahr wünsche ich allen Lesern dieses 99.ten Beitrages.

Dieter Theml

es folgt: Unsere Stadt Schlettau vor 100 Jahren-Schlettau im Jahre 1928 1. Fortsetzung. (100)
Fotos (Archiv Theml) 20.10.15 Nr. 3345 und 3346



**Ortsteil
Dörfel**

Dienstplan der OF Dörfel 2016

Datum	Thema Verantwortlich
Fr., 08.01./19.30 Uhr	Funk/Atemschutztafel/ Fahrzeugkunde Beyer J./Wagler G.
Fr., 29.01./19.30 Uhr	Erste Hilfe/Johanniter Walther K.
Fr., 19.02./19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung Wehrleitung/Fw. Ausschuss
Fr., 11.03./19.30 Uhr	Unfallschutz/persönl. Schutzausrüstung Bonesky S./Krumpholz H.
Fr., 01.04./18.30 Uhr	Gruppe im Löscheinsatz/PA Beyer J.
Sa., 16.04.	Ausbildung mit Schlettau Walther K./Thiele H.
Fr., 29.04./18.00 Uhr	Setzen des Maibaumes Wehrleitung
Fr., 20.05./18.30 Uhr	OTS Dörfel Wasserversorgung Hilarius R./Krumpholz J.
04.06. - 06.06.	Ausfahrt Wehrleitung
Fr., 10.06./18.30 Uhr	Wasserversorgung praktisch Hilarius R./Krumpholz J.
Fr., 01.07./18.30 Uhr	Ausbildung am dezentralen Standort in Schönfeld Walther K./Krumpholz T.

Datum	Thema Verantwortlich
Fr., 22.07./18.30 Uhr	Ausbildung an elektr. Geräten/ Leinenverbindungen Wagler G.
Sa., 13.08.	Ausbildung mit Schlettau Thiele H./ Walther K.
Fr., 02.09./18.30 Uhr	Wasserförderung über Hydranten Beyer J.
Fr., 23.09./18.30 Uhr	Ausbildung an der Kettensäge FTZ Pfaffenhain Hilarius R.
Fr., 14.10./18.30 Uhr	Arbeiten mit Wasserführenden Armaturen (Prüfung) Gerätewart/Maschinisten
Fr., 04.11./18.30 Uhr	Winterfestmachung Gerätewart/Maschinisten
Fr., 25.11./19.30 Uhr	Taktik bei Bränden/ Wärmebildkamera Walther K./Krumpholz H.
Fr., 09.12./19.30 Uhr	Jahresabschluss/Weihnachtsfeier Wehrleitung/Fw. Ausschuss

Atemschutzstrecke, Arbeitsdienste und Alarmübungen sind nicht enthalten
Änderungen vorbehalten

K. Walther
Wehrleiter

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

**Wir gratulieren den Bürgern unseres
Ortsteils Dörfel, die im Monat Januar
Geburtstag haben und wünschen ihnen
Gottes Segen, Gesundheit, Glück und
Lebensfreude**

05.01. Marita Kletzin
75. Geburtstag

